

WEIT DENKEN FREI STUDIEREN

**Angebote für Theologiestudierende
Sommersemester 2022**

MACHT-SINN.INFO

ENTDECKE SINNVOLLE BERUFE IN DER KIRCHE

Liste der Theologiestudierenden (Seite 4)

Stipendienprogramm (Seite 7)

Begleitprogramm (Seite 11)



Sprechen Sie uns gerne an:



Pfarrerin Prof. Dr. Regina Sommer

Ausbildungsreferentin

Telefon: 0561 / 9378-206

E-Mail: regina.sommer@ekkw.de



Pfarrerin Martina Löffert

Pfarrerin Dr. Anna Karena Müller

Studienleiterinnen für kirchliche Theologie-
studierendenförderung

Telefon: 06421 / 162910

E-Mail: anna-karena.mueller@ekkw.de

martina.loeffert@ekkw.de



KAR Valentin Voit und KOI Verena Schwarz

Theologisches Prüfungsamt

Telefon: 0561 / 9378-403 und 0561 / 9378-245

E-Mail: pruefungsamt@ekkw.de



Bettina Schönfeldt

Sekretariat des Ausbildungsreferats

Telefon: 0561 / 9378-207

E-Mail: ausbildungsdezernat@ekkw.de



Postanschrift

Landeskirchenamt der EKKW

Wilhelmshöher Allee 330

34131 Kassel

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.macht-sinn.info/pfarrer-in

Liebe Studierende,

das Studium der Evangelischen Theologie steht für einen weiten Horizont und für freies, kritisches Reflektieren. „**Weit denken. Frei studieren.**“ – unter diesem Motto fördert die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) Studierende der Theologie und möchte sie mit Angeboten im Schnittfeld von Wissenschaft und kirchlicher Praxis unterstützen. Auf die Angebote unserer kirchlichen Theologiestudierendenförderung möchten wir Sie mit dieser Informationsbroschüre gerne aufmerksam machen.

Sie finden in diesem Heft alle Informationen:

- zur **Aufnahme auf die „Liste der Theologiestudierenden“** unserer Landeskirche (Seite 4)
- zum **Stipendienprogramm für Theologiestudierende** (Seite 7)
- zum **Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW** (Seite 11).

Wir laden Sie herzlich ein, von diesen Angeboten Gebrauch zu machen und freuen uns auch auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen!



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.macht-sinn.info/pfarrer-in



Liste der Theologiestudierenden

Die „Liste der Theologiestudierenden“ ist eine Kontaktfläche zwischen Studierenden und der Landeskirche. Wer sich auf die Liste aufnehmen lässt, erhält wichtige Informationen und kann zahlreiche Vorteile in Anspruch nehmen.

Für die Aufnahme laden wir Sie zu einem Gespräch mit der Ausbildungsreferentin ein. Dieses Erstgespräch, das digital oder vor Ort verabredet wird, dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Information über das Theologiestudium und die Möglichkeiten, die Ihnen die Begleitung durch die EKKW bietet.

Auch Studierende, die im Magisterstudiengang eingeschrieben sind oder die Evangelische Theologie im Weiterbildungsmasterstudiengang (M.Th.S) studieren, können auf die Liste der Theologiestudierenden aufgenommen werden.

Zum Aufnahmegespräch können bereits folgende Unterlagen mitgebracht bzw. eingereicht werden:

- Antrag auf Listenaufnahme
 - tabellarischer Lebenslauf
 - Personalbogen
 - Geburtsurkunde
 - Tauf- und Konfirmationsurkunde
 - Abiturzeugnis
 - Immatrikulationsbescheinigung
 - Passfoto
- (Eingescannte) Originale, die auch vor Ort kopiert werden können.

Zur Terminvereinbarung rufen Sie bitte im Ausbildungsreferat der EKKW unter 0561 / 9378-207 an.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich unter:
ausbildungsdezernat@ekkw.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



ANTRAG ZUR LISTENAUFNAHME

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Liste der Theologiestudierenden der EKKW.

Ich lege Wert auf eine Mitgliedschaft im Landeskonvent.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten im Ausbildungsreferat gesammelt und zu Zwecken der Personalplanung anonym ausgewertet werden können.

Diesem Antrag füge ich bei (falls nicht schon vorgelegt):

- tabellarischer Lebenslauf
- Personalbogen
- Geburtsurkunde
- Tauf- und Konfirmationsurkunde
- Abiturzeugnis
- Immatrikulationsbescheinigung
- Passfoto

(Eingescannte) Originale, die auch vor Ort kopiert werden können.

Name: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



BEIHILFEN FÜR LISTENANGEHÖRIGE

Die EKKW fördert alle Studierenden, die auf der „Liste der Theologiestudierenden“ eingetragen sind. Darüber hinaus bietet die EKKW ein Stipendienprogramm für alle Theologiestudierenden an (siehe Seite 7).

Büchergeld: Das Ausbildungsreferat gewährt derzeit den, in der Liste der Theologiestudierenden der EKKW aufgenommenen, Studierenden während des Studiums 300,- € Büchergeld, das nach Vorlage der *Originalbücherrechnungen* für theologische Literatur in zwei Raten zu etwa 150,- € ausgezahlt wird. Das Büchergeld wird im „Aufnahmeschreiben“ (Aufnahme in die Liste der Theologiestudierenden) zugesagt. Es empfiehlt sich eine Inanspruchnahme zu Beginn, in der Mitte oder am Ende des Theologiestudiums. Die erste Rate wird erst nach der Ablegung der ersten Sprachprüfung nach dem Abitur gewährt, die zweite, wenn der Nachweis über alle für das Theologiestudium erforderlichen Sprachprüfungen vorliegt. Erfolgt die Aufnahme in die Studierendenliste nach Ablegen der Zwischenprüfung, so wird Büchergeld in Höhe von 100,- € gewährt.

Studienbeihilfen: Auf Antrag werden Studienbeihilfen und Darlehen nach Maßgabe der verfügbaren Mittel gewährt. Besonders in Notlagen oder im Examenssemester versucht die Landeskirche, Studierenden finanziell zu helfen. Anträge sind in der Regel bis zum Beginn des Semesters bei der Ausbildungsreferentin einzureichen.

Praktikumsbeihilfen: Theologiestudierenden wird für das Gemeindepraktikum eine Beihilfe in Höhe von 400,- € gewährt. Für weitere Praktika können auf Antrag Beihilfen in Höhe von 300,- € gewährt werden.

Zuschüsse für Exkursionen und Tagungen: Für Exkursionen und Tagungen sind Zuschüsse, abhängig von der Höhe des Exkursions- bzw. Tagungsbeitrages, möglich. Zuschüsse müssen im Vorfeld beantragt werden!

Begleitprogramm: Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Begleitprogramms der Theologiestudierendenförderung der EKKW ist für alle Listenangehörigen i.d.R. kostenfrei möglich. Dazu gehören auch die Studierendentagungen (jeweils im Frühjahr/Herbst). „Kostspielige“ Veranstaltungen des Programms werden bis zu einer Höhe von 150,- € bezuschusst. Alle zwei Jahre wird eine intern. Studienreise angeboten.



Stipendienprogramm der EKKW

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck möchte Menschen für den Pfarrdienst in der Landeskirche gewinnen und fördert die Aufnahme und erfolgreiche Durchführung eines Studiums der Evangelischen Theologie mit einem umfangreichen Stipendienprogramm.

Stipendien für zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer

Die Landeskirche stellt Stipendien für Theologiestudierende zur Verfügung. Es sind derzeit noch genügend offene Stipendienplätze vorhanden! Alle Stipendiat*innen erhalten eine Förderung von monatlich 500,- € sowie das Angebot eines begleitenden theologischen Fortbildungs- und Mentoringprogramms.

Keine Leistungs- oder Sozialklausel

Bewerbungsvoraussetzung für das Stipendienprogramm ist die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD sowie die Immatrikulation im Studiengang Evangelische Theologie oder Magister Theologiae mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung an einer deutschen Universität oder kirchlichen Hochschule. Außerdem setzt das Stipendium die bestandenen Sprachprüfungen (Latinum, Graecum und Hebraicum) voraus. Weitere Voraussetzungen wie etwa besondere Schul- oder Studienleistungen sowie Sozialklauseln gibt es nicht. Das Stipendium wird jederzeit und höchstens bis einschließlich zum 14. Fachsemester gewährt.

Jobgarantie in der Landeskirche

Als Gegenleistung für die umfangreiche Förderung durch die Landeskirche sind alle Stipendiat*innen dazu verpflichtet, sowohl ihr Vikariat (zweite Ausbildungsphase inkl. 2. Theol. Examen) als auch den pfarramtlichen Probendienst in Kurhessen-Waldeck zu absolvieren und dann mindestens entsprechend der in Anspruch genommenen Stipendien-dauer in der Landeskirche als Pfarrerin oder Pfarrer zu arbeiten. (Förderdauer = Bindefrist)

Förderung von Masterstudiengang

Auch Studierende eines Masterstudiengangs Evangelische Theologie an einer staatlichen Universität oder kirchlichen Hochschule werden auf Antrag mit einer Studienbeihilfe in Höhe der Studiengangs- und Semestergebühren unterstützt. Die Landeskirche übernimmt Absolventinnen und Absolventen dieses berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs in das Vikariat und den Pfarrdienst.

Bewerbungen für das Stipendium

Grundsätzlich können sich alle Theologiestudierenden um einen Stipendienplatz bewerben, selbstverständlich auch solche, die bislang noch nicht auf der Liste der Theologiestudierenden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck stehen bzw. von einer anderen Liste auf unsere Liste wechseln möchten.

Für die Aufnahme ist ein Gespräch mit der Ausbildungsreferentin, Prof. Dr. Regina Sommer, erforderlich, außerdem werden einige Unterlagen benötigt.

„Normale“ Listenaufnahme bleibt möglich

Ganz wichtig: Bei dem Stipendienprogramm handelt es sich um ein zusätzliches Förderangebot der Landeskirche. Die „normale“ Liste der Theologiestudierenden bleibt bestehen, und es ist auch weiterhin möglich und erwünscht, sich ohne die Inanspruchnahme eines Stipendiums auf diese Liste setzen zu lassen (siehe Seite 5).

Alle gelisteten Studierenden sind wie bisher herzlich eingeladen, kostenlos an unseren Studierendentagungen teilzunehmen und von weiteren Zuwendungen und Vergünstigungen durch die Landeskirche zu profitieren (siehe Seite 6).

Auch das Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW (siehe Seite 11) ist allen Studierenden zugänglich und wird finanziell unterstützt, unabhängig davon, ob sie Stipendiat*innen sind oder nicht.

Merkblatt

Stipendienprogramm für Theologiestudierende in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck möchte Menschen für den Pfarrdienst in der Landeskirche gewinnen und fördert die Aufnahme und erfolgreiche Durchführung eines Studiums der Evangelischen Theologie mit einem Stipendienprogramm.

Voraussetzungen

- Kirchenmitgliedschaft
- Immatrikulation im Studiengang Evangelische Theologie oder Magister Theologiae mit dem Abschluss der Ersten Theologischen Prüfung an einer deutschen Universität oder kirchlichen Hochschule
- „Sprachfreiheit“ = erfolgreich bestandene Sprachprüfungen (Latinum, Graecum, Hebraicum)
- vollständig eingereichte Unterlagen (s.u.) und persönliches Gespräch mit der Ausbildungsreferentin
- keine Leistungs- oder Sozialklauseln

Stipendium

- maximal 100 Stipendienplätze
- 500,- € pro Monat (ggf. plus Kinderzuschlag i.H.v. 100,- € pro Kind)
- bis maximal zum Abschluss des 14. Fachsemesters
- attraktives theologisches Begleitprogramm mit einer Auswahl an kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen und Studienreisen
- auf Wunsch auch geistliche Begleitung oder Mentoring

Verpflichtungen

- Vikariat und pfarramtlicher Probedienst in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
- danach Pfarrdienst in der Landeskirche mindestens entsprechend der Förderdauer (Förderdauer = Bindefrist)

Rückzahlung

- nur im Falle nicht eingehaltener Verpflichtungen (z.B. Studienabbruch, Nichtbestehen der Examina oder Nichteinhaltung der Bindefrist)
- in Ratenzahlungen möglich (vgl. BAFöG)

Bewerbungen bitte senden an

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Dezernat Theologisches Personal
Ausbildungsreferentin Prof. Dr. Regina Sommer
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel



E-Mail: ausbildungsdezernat@ekkw.de

Homepage: theologie.macht-sinn.info

Download aller Formulare: www.macht-sinn.info/downloads/downloads

Benötigte Unterlagen

- formloses Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Antrag auf Listenaufnahme
- Angabe der Personalien (s. Personalfragebogen)
- Aktueller Nachweis über die Kirchenmitgliedschaft
- Taufurkunde (beglaubigt)
- Konfirmationsurkunde (beglaubigt)
- Abiturzeugnis (beglaubigt)
- Nachweis der Sprachprüfungen (Lt., Gr., Hbr.) (beglaubigt)
- aktuelle Studienbescheinigung

Hinweis für Listenangehörige:

Unterlagen, die dem Ausbildungsreferat bereits vorliegen, müssen nicht erneut eingereicht werden.



Begleitprogramm der Theologiestudierendenförderung der EKKW

Sommersemester 2022

Hinweise aufgrund der Corona-Krise

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt oder in online-Veranstaltungen umgewandelt werden können. Bitte informieren Sie sich bei den Anbieter*innen über den aktuellen Stand.

Angebot für Listenangehörige und Stipendiat*innen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Begleitprogramms der Theologiestudierendenförderung der EKKW ist für alle Listenangehörige sowie Stipendiat*innen i.d.R. kostenfrei möglich. Ausnahmen bilden die internationalen Studienfahrten und Veranstaltungen des Begleitprogramms, die einen Kostenrahmen von 150,- € überschreiten.

Teilnahmeverpflichtungen der Stipendiat*innen

Für Stipendiat*innen der EKKW ist die Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung des Begleitprogramms pro Semester verpflichtend (dabei können auch zwei Veranstaltungen im Sommersemester besucht werden, die dann für Sommer- und Wintersemester zählen oder umgekehrt); ebenso ist an mindestens einer der beiden jährlichen Studientagungen (Frühjahr und/oder Herbst) teilzunehmen.

Um es Ihnen in der Situation unter den Bedingungen der Pandemie zu erleichtern, aus dem Angebot genügend Möglichkeiten für sich zu finden, behalten wir für dieses Semester die Sonderregelung, durch die Sie Ihre Verpflichtung auch durch mehrere kürzere Veranstaltungen abdecken können, bei. Um Ihnen die Einordnung der Veranstaltung zu erleichtern, haben wir die Veranstaltungen gekennzeichnet.

Es gelten folgende Regeln:

- vier Kurzveranstaltungen (1,5 - 2 Stunden) (4) oder
- zwei halbtägige Veranstaltungen (2) oder
- eine ganztägige Veranstaltung (1)



werden jeweils als eine Begleitveranstaltung im Sinne der Semesterverpflichtung angerechnet.

Die Mitarbeit bei Tagen der Orientierung der Schüler*innenarbeit der Landeskirche wird nur einmalig als Veranstaltung für das Stipendium anerkannt; ebenso verhält es sich mit wiederkehrenden Veranstaltungen im Studienhaus (bspw. MontagsTopf oder thematische Lektürekurse).

Bei fortlaufenden Veranstaltungen (z.B. Ethiklektüre/Philosophie im Studienhaus) wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

Stipendiat*innen, die das Amt der/des Synodenbeobachtenden innehaben oder die im Vorstand des Landeskonzents der Theologiestudierenden mitarbeiten, müssen während ihrer Amtszeit jährlich nur eine Veranstaltung aus dem Begleitprogramm besuchen. Selbstverständlich dürfen es auch mehr sein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Hinweise zur Erstattung der Teilnahmekosten für Veranstaltungen des Begleitprogramms

Für die Erstattung der Teilnahmegebühren und eventuell anfallender Fahrtkosten benötigen wir:

1. eine **Teilnahmebescheinigung** (Kopie reicht aus)
2. die **Rechnung der Veranstaltungskosten** (unbedingt Original)
3. eine **Aufstellung der Fahrtkosten**. Wir gehen davon aus, dass Sie die günstigste Fahrtmöglichkeit nutzen.

Fahrten mit der Bahn werden für die 2. Klasse nach Vorlage des Original-tickets in voller Höhe erstattet. Für Fahrten mit dem PKW erstatten wir für die Benzin-/Dieselkosten 0,10 € pro Kilometer. Für jeden Mitreisenden, der ebenfalls eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Veranstaltung vorlegt, erhöht sich die Erstattung um weitere 0,05 €. Bitte reichen Sie die Unterlagen auf dem Postweg ein unter:

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Landeskirchenamt - Ausbildungsreferat
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel



THEMENBEREICH I: THEOLOGIE, GLAUBE UND BERUF

(4) Vortragsreihe: Antisemitismuskritische Bibelauslegungen

In der Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen der Evangelischen Akademie Berlin stellen renommierte Exeget*innen neue Bibelauslegungen vor, die der tradierten Stereotypisierung von Juden*Jüdinnen und Judentum entgegenreten.

Termine: jeweils 19.00 - 20.30 Uhr

14.04.2022

Steh auf, Gott, streite Deinen Streit.

Juni Hoppe legt Psalm 74 aus

12.05.2022

Jesus und die Diskriminierung der jüdischen Frau

Ulrike Metternich über die Heilung der Blutflüssigen

09.06.2022

Die Kreuzigungsgeschichte neu erzählen: Seligpreisung der Unfruchtbaren

Mit Tania Oldenhage (ist noch nicht online)

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Programm der Ev. Akademie zu Berlin (www.eaberlin.de)

Ort: online

Kosten: -

Leitung: siehe Themen

Anmeldung: online; spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung;
<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2021/kul/ueberlegenshermeneutik-verlernen/>

Kontakt: eichhorst@eaberlin.de

Hinweis: TN-Bestätigung: bei der Anmeldungen einen Hinweis geben im Feld Anmerkungen, dass eine Teilnahmebestätigung benötigt wird.



Sind wir nach der Auferstehung Zombies? Hermeneutische Fingerübungen beim Frühstück

„War Jesus eigentlich auch mal beleidigt und hat geschmollt?“, „Werden wir uns alle im Himmel wiedersehen?“, „Hat Gott den Urknall verursacht?“ Als Theologe und Theologin wird man immer wieder mit solchen mal mehr, mal weniger ernst gemeinten Fragen konfrontiert oder stellt sie sich selbst. Hättet Ihr eine Antwort parat?

In diesem Kurs wollen wir uns im gemeinsamen Austausch genau solchen Fragen nähern: Was ist damit eigentlich gemeint? Womit hängt das theologisch zusammen? Und wie würde ich darauf antworten? Denn bei genauerer Betrachtung steckt da eine Menge Theologie drin. Gefragt ist hier nach dem Verständnis der Menschlichkeit Jesu, nach der Kontinuität zwischen jetzigem Leben und dem Leben nach dem Tod und nach dem Verständnis des Schöpferseins Gottes. Das alles sind Grundfragen der Dogmatik.

Der Kurs dient dazu, in offener Atmosphäre das eigene theologische Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens zu erproben, sich mit anderen darüber auszutauschen und im besten Fall noch Spaß daran zu haben.

Um gut ins gemeinsame Nachdenken hineinzukommen, werden wir zu Beginn jeder Kurseinheit zusammen frühstücken. So verbinden wir viele schöne Dinge des Lebens miteinander: gemeinsames Essen, Austausch und das gemeinsame Entwickeln von Gedanken.

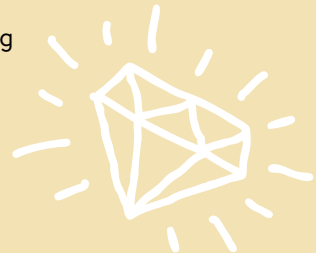
Termin: ab 22.04.2022 wöchentlich,
freitags, 9.00 s.t. -11.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3; 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: André Flimm
Anmeldung: bis 19.04.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de
Hinweis: Beim ersten Mal ist das Frühstück organisiert. Alles weitere wird dann in der ersten Sitzung geklärt.



Philosophiegeschichte in Schwerpunkten: Kant und der Deutsche Idealismus

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit den bedeutendsten Vertretern des Idealismus in der Philosophie der Aufklärung: I. Kant, J.G. Fichte, F.W.J. Schelling und G.F.W. Hegel. Anhand von kurzen Texten und ergänzenden Videos wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Gedanken dieser Philosophen verschaffen. Der Kurs dient als Ergänzung zu Ihrer Vorbereitung auf die Philosophicum-Prüfung, er kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Neben der Beschäftigung mit dem Titelthema können wir im Kurs auch mögliche Prüfungsthemen besprechen.

Termin: ab 20.04.2022 wöchentlich,
mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3; 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: Dr. habil. Thomas Rolf
Anmeldung: 19.04.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de



(1) SEELSORGE – JA SCHON, ABER WIE?

Ein Einführungs-Workshop – „zum Anwärmen“ für ein großes Thema ...

Seelsorge ist ein großes Thema – und eine Kunst. Was können Grundgedanken christlicher Seelsorge sein? Was ist hilfreich, um selbst Seelsorger zu werden? Wie kann ich mich praktisch einüben in Seelsorge? Dieser Workshop will Studierende motivieren, sensibilisieren und ein wenig in die Kunst von Seelsorge einführen.

Termin: Freitag, 06.05.2022, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3
Kosten: -
Leitung: Traugott J. Simon, Theologe, Pastoralpsychologe,
Lehrsupervisor DGfP, Marburg; Martina Löffert
Anmeldung: bis 29.04.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de

(4) Friedhofsführung

Wir gehen über den wunderschönen Marburger Friedhof und besuchen die Gräber bekannter Marburger Theologen. Dr. Rainer Kessler verhilft uns dabei zu neuen, anderen Einblicken in die Marburger Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Termin: Mittwoch, 18.05.2022, 14.00 Uhr c.t.
Ort: Friedhof am Rotenberg, Haupteingang
Adresse: Ockershäuser Allee, 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: Prof.em. Dr. Rainer Kessler; Martina Löffert
Anmeldung: bis 11.05.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de

(2) Christliche Frauen im KZ

Ein ungewöhnliches Thema, ein ungewöhnlicher Zugang: Die Wanderausstellung „Christliche Frauen im KZ Ravensbrück“ wird vom 2. bis 28. Mai im Haus der Kirche in Kassel gezeigt. Im Rahmen unserer Veranstaltung haben Sie zuerst eine Stunde Zeit, sich die Ausstellung anzuschauen. Im Anschluss daran brechen wir zu einem Spaziergang auf. An verschiedenen Stationen geben wir Anregungen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Weg führt uns ca. 3 km durch den Bergpark Wilhelmshöhe.

Termin: Donnerstag, 19.05.2022, 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Haus der Kirche, Foyer
Adresse: Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Kosten: -
Leitung: Sabine Schött, Diakonin, Diplom-Sozialpädagogin;
Maja Schauder, Diplom-Sozialpädagogin
Anmeldung: bis 05.05.2022; www.ekkw.de/bildung/anmeldung
Kontakt: Maja Schauder



(4) Stadtführung in der Marburger Altstadt

Diesmal werden wir uns auf die Spuren der Franziskaner und der Kugelherrn an der westlichen Stadtmauer begeben und erfahren mehr über ihre Rolle in der Universitätsgeschichte.

Termin: Mittwoch, 08.06.2022, 16.00 – 18.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3
Kosten: -
Leitung: Renate Lührmann; Dr. Anna Karena Müller;
Martina Löffert
Anmeldung: bis 01.06.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de



(2) Übersetzungstraining für's Examen

Zu den exegetischen Prüfungen gehört es, eine kurze Textpassage aus dem Hebräischen oder Griechischen ad hoc zu übersetzen. An einem Nachmittag werden hilfreiche Hinweise, Tipps und Techniken vermittelt, wie man sich einem mehr oder weniger bekannten Text nähert und eine eigene Übersetzung hinbekommt.

Termin: Dienstag, 24.05.2022, 14.30 – 17.30 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3; 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: Dr. Martina Kepper; Dr. Anna Karena Müller
Anmeldung: bis 17.05.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de

(1) Queersein und Kirche - Ein Einstieg zur Queer Theology

Was heißt queer? Warum ist sex nicht das gleiche wie gender und was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Ungefähr jeder zehnte Mensch in Deutschland bewegt sich innerhalb des queeren Spektrums. Hierunter sind Menschen zu verstehen, die sich selbst als schwul, lesbisch, bisexuell, asexuell, nicht binär, trans oder inter bezeichnen.



Queere Menschen leben auch in Deiner (zukünftigen) Dorf- oder Kleinstadtgemeinde. Sie begegnen Dir im Konfi- oder Religionsunterricht. Sie kommen für Seelsorge- oder Kasualgespräche zu Dir. Du hast noch keine queere Person in Deinem Umfeld kennen gelernt? Das liegt vermutlich daran, dass sie ein Coming-out vor Familie und Kirchengemeinde aus Angst vor Ablehnung und Anfeindung vermeiden.

Dieser Studientag möchte Euch die Rolle und Aufgabe von Theologie und Kirche für einen sensiblen Umgang mit queeren Menschen näherbringen. Dabei richtet sich der Studientag primär an die Menschen, die selbst noch wenig über das Thema Queersein und Kirche wissen oder sich noch nicht getraut haben, ihre Fragen dazu zu stellen. Wir wollen nach einer kurzen Einführung in das ABC der LGBTQIA*-Community u.a. biblische Texte queer lesen, uns im Rahmen einer Schreibwerkstatt nach Möglichkeiten queeren Gottesdienstformen und queer-freundlichen Seelsorgekonzepten annähern.

Termin: Samstag, 11.06.2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: ESG Kassel
Adresse: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Mönchebergstraße 29, 34125 Kassel
Kosten: -
Leitung: Stud. theol. Nele Nogeitzig und mag. theol. Sarah Döbler von der Initiative Queerhessen-Waldeck
Anmeldung: studienhaus.marburg@ekkw.de
Kontakt: queer@ekkw.de
Hinweis: Bitte bringen Sie zum Studientag eine eigene Bibel, Zettel und Stifte mit.

(2) Orthodoxie im Westen? Westliche Orthodoxie

Orthodoxes Christentum ist in westlichen Ländern, in Europa wie Amerika gegenwärtig – mit einem höchst unterschiedlichen Profil, was theologische Tradition, Spiritualität und nationale Prägung anbelangt. Prägt dabei „der Westen“ auch die orthodoxen Kirchen – und wenn ja, was bedeutet dies für den ökumenischen Dialog?

Termin: Donnerstag, 30.06.2022, 15.00 – 20.00 Uhr
Ort: online
Kosten: in der Akademie nachfragen

Leitung: Prof. Dr. Karl Pingéra, Marburg;
Direktor Karl Waldeck, Ev. Akademie Hofgeismar
Anmeldung: in der Akademie nachfragen
Kontakt: Susanne Ellrich. Telefon: 05671 881115;
E-Mail: susanne.ellrich@ekkw.de



(1) SEELSORGE – VERTIEFENDE THEMEN **Weiterführender Workshop zu drei Themen**

Dieser vertiefende Workshop führt in drei Grundthemen von Seelsorge ein: Seelsorge erfordert eine Grundhaltung von *Empathie*. Wie erkenne und bewältige ich *Schwierige Situationen* in der Seelsorge? Wie kann ich mit *Warum-Fragen* in der Seelsorge umgehen? Zu diesen drei Themen werden Hintergründe und Anregungen vorgestellt und diskutiert.

Termin: Freitag, 01.07.2022, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3
Kosten: -
Leitung: Traugott J. Simon, Theologe, Pastoralpsychologe,
Lehrsupervisor DGfP, Marburg;
Dr. Anna Karena Müller; Martina Löffert
Anmeldung: bis 24.06.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de

(1) Geschichten, die das Licht erzählt

In fast allen Epochen haben Glaskünstler Kirchenfenster gestaltet. Glasfenster spielen mit dem Licht und transportieren gleichzeitig Inhalte. Johannes Schreiter, international bekannter Glaskünstler, hat das große Glasbild im Haus der Kirche in Kassel gestaltet. Bei der Einweihung der Kapelle sagte Kirchenbaudirektor Michael Frede: „Kunst ist eine Form von Spiritualität“. In diesem Sinne besuchen und betrachten wir Kirchen in Kassel. Wir lernen Formen der Vermittlung kennen und probieren sie aus.

Termin: Freitag, 08.07.2022, 17.00 Uhr bis
Sonntag, 10.07.2022, 13.30 Uhr

Ort: CVJM-Tagungshaus Kassel
Adresse: Hugo-Preuß-Straße 40a, 34131 Kassel
Kosten: 130,- Euro (einschl. Unterkunft im EZ, Verpflegung, Kursmaterial)
Leitung: Doris Wimmer-Hempfling, Kirchenpädagogin;
Regina Ibanek, Erziehungswissenschaftlerin M.A.
Anmeldung: bis 08.04.2022;
www.ekkw.de/bildung/anmeldung
Kontakt: Regina Ibanek

(2) Die ‚Zehn Worte‘ vom Sinai: Der Dekalog im Licht jüdischer Auslegungsgeschichte

Freude an der Schrift – das heißt in der jüdischen Tradition immer zugleich: Freude an der Stimmenvielfalt, am Lernen voneinander, auch am guten, produktiven Streit der Meinungen.

In einer Lernwerkstatt kommen wir dem auf die Spur: anhand eines der ganz „bekannteren“ Texte, in dem dennoch viele Überraschungen warten. Alle Texte werden in deutscher Übersetzung präsentiert und bearbeitet, grundlegende Hebräischkenntnisse sind dennoch hilfreich.

Termin: Mittwoch, 13.07.2022, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: Dr. Manuel Goldmann; Dr. Anna Karna Müller
Anmeldung: bis 06.07.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de
Hinweis: Bitte bringen Sie alle Ihre persönliche Arbeitsbibel mit (welche Ausgabe auch immer).



THEMENBEREICH II: SPIRITUALITÄT & GEISTLICHES LEBEN

Yoga für Studierende

Ob in Vorlesungen, Seminaren oder derzeit im Home Office, das Leben und Arbeiten von Studierenden findet häufig im Sitzen statt. Ein Nährboden für Verspannungen. Um den Tag bereits ausgewogen und gelöst zu beginnen und damit den anstehenden Anforderungen stressfrei entgegenzutreten, bietet Yoga für Studierende eine Kombination aus Entspannung, Dehnung und Kräftigung von Körper und Geist. Dabei braucht es keine Sportklamotten und Schweiß, sondern der Weg zur Uni kann direkt im Anschluss an den Kurs angetreten werden.

Termin: Freitag, 8.00 – 9.00 Uhr, vom 29.04. – 15.07.2022
Ort: Mehrgenerationenhaus, Seminarraum
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3
Kosten: 12 Termine: 48,- Euro
Leitung: Lea Sophia Scholl
Anmeldung: bis 23.04.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de



(1) Einkehrtag im Kloster Engelthal - Du stellst meine Füße auf weiten Raum!

Es ist Mai! - Die Tage werden länger und heller. Das Leben draußen in der Natur regt sich. Bäume, Felder und Wiesen beginnen zu grünen und zu blühen. Neue Räume und Horizonte werden sichtbar. An unserem Einkehrtag im Kloster Engelthal erleben wir mit allen Sinnen, was der Psalmist ausspricht: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Wir spüren diesem Psalmwort nach: Wie kann Glaube in meinem Leben Horizonte öffnen? Wie kann der Blick geweitet werden? Wie können Natur und Schöpfung Kraft geben und stärken?

Termin: Samstag, 07.05.2022, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Kloster Engelthal
Adresse: Klosterstr. 2, 63674 Altenstadt
Kosten: 20,- Euro
Leitung: Dr. Anke Kaloudis
Anmeldung: bis 22.04.2022, Seminarnr.: 220507-Ka-F
Kontakt: frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de

(2) Schöpfung erfahren - das Beispiel Wald

Bei der Fortbildung soll es anhand des Beispiels »Wald« darum gehen, wie Jugendlichen ökologisches Wissen und spirituelle Erfahrungen der Naturverbundenheit vermittelt werden können, damit diese für einen aktiven und kompetenten Umgang mit Gottes Schöpfung gestärkt werden. Dazu werden verschiedene Elemente angeboten, die auch in der Arbeit mit Schüler*innen eingesetzt werden können (Sachinformationen zum Thema, Naturwahrnehmung im Wald, theologische und spirituelle Impulse). Ein Angebot für alle Interessierten.

Termin: Dienstag, 10.05.2022, 14.00 - 18.00 Uhr
Ort: Stiftung Adam von Trott e.V.
Adresse: Im Trottenpark, 36179 Bebra-Imshausen
Kosten: 10,- Euro
Leitung: Christian Marker; Ludger Arnold
Anmeldung: bis 26.04.2022; Seminarnr.: 220510-Ma-FD
Kontakt: fulda@rpi-ekkw-ekhn.de

(1) Workshop: Entspannungsmethoden

Jede*r von uns benutzt die Worte „Urlaub“, „Erholung“, „Abschalten“ als Synonym für eine Entspannung. Wir alle brauchen die Entspannung, um effektiv und auch kreativ unseren Alltag zu gestalten.

Entspannung bedeutet das Loslassen der Anspannung der Muskulatur sowie die mentale Erholung vom Stress.

In diesem Workshop lade ich die Teilnehmer*innen dazu ein, die individuelle Entspannungstechnik für sich zu finden und praktisch auszuprobieren. Dabei werden verschiedene Entspannungstechniken vorgestellt und angewandt:

- Progressive Muskelrelaxation (PMR-Kurzversion)
- Autogenes Training (AT-Kurzversion)
- Hypnotische Entspannungsmethode (Phantasiereise)
- Shirin Yoku (japanische Entspannungsmethode in der Natur)
- Atemübung als schnelle Entspannung in Stresssituationen

Im Anschluss können alle individuellen Fragen zu den vorgestellten Entspannungsmethoden beantwortet werden.

Termin: Freitag, 20.05.2022, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Studienhaus Marburg
Adresse: Lutherischer Kirchhof 3, 35037 Marburg
Kosten: -
Leitung: Isabella Klimek; Dr. Anna Karena Müller;
Martina Löffert
Anmeldung: bis 13.05.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de
Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und (falls vorhanden) eine Yogamatte mitbringen.

(1) Ora et labora

Für junge Erwachsene und Erwachsene. Die Stille im Garten. Ab 2022 gestalten wir gemeinsam zwei Ora et labora Wochenenden (Beten und Arbeiten), um in den wohltuenden Wechsel von Gebet, Stille und gemeinsamer Arbeit im Klostergarten oder auf dem Gelände tiefer eintauchen zu können. Ein Kurs für alle, die Lust haben, mal nicht nur „im Kopf“ zu bleiben.

Termin: Freitag, 20.05.2022 – So., 22.05.2022 oder
Freitag, 26.08.2022 – So., 28.08.2022
Ort: Kloster Bursfelde
Adresse: Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden
Kosten: 170,- Euro (U/V+ Kurs)
Leitung: Claudia Jung; Reinhard Schulz-Hagen;
Klaas Grensemann
Anmeldung: alsbald anmelden
Kontakt: Telefon 055441688;
E-Mail: info@kloster-bursfelde.de



(1) Ökumenischer Tag der Religionspädagogik - einmal ganz anders

Als Oasentag im Grünen, einmal heraustrreten aus dem Alltag, den Trott unterbrechen, in der Natur sein, mit allen Sinnen Schöpfung wahrnehmen, sich selbst als Geschöpf erkennen, sich selbst und anderen begegnen, Druck herausnehmen, Dampf ablassen, Kraft schöpfen, einen Sabbattag mitten in der Woche erleben, die Seele baumeln lassen, sich selbst finden, ohne sich optimieren zu müssen, barmherzig mit sich

selbst sein, wie Gott es mit uns ist und seiner Spiritualität Raum geben. Wir beginnen um 9.00 Uhr mit einer Führung durch den Skulpturenpark von und mit Siegfried Fietz, ab ca. 11.00 Uhr sind wir im Outdoorzentrum Biskirchen. Workshops sind zu folgenden Themen geplant: Meditation, Erlebnispädagogik, Entspannung, Natur erleben, Musik und meditativer Tanz.

Termin: Mittwoch, 08.06.2022, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Skulpturenpark Siegfried Fietz
Adresse: Hinter der Kreuzung Lenzwies/Schönhäuser Straße
35753 Greifenstein
Kosten: 25,- Euro
Leitung: Siegfried Fietz, Referent;
Dr. Gerhard Neumann, Leiter;
Michael Lübeck, Leiter;
Beate Mayerle-Jarmer, Leiterin
Anmeldung: bis 01.06.2022; Seminarnr.: 220608-Ne-MR
Kontakt: marburg@rpi-ekkw-ekhn.de
Hinweis: Bitte bringen Sie ein Sitzkissen, eine Isomatte oder eine Decke mit. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind empfehlenswert.



(1) Die Haltung der Achtsamkeit

Welche Wirkung hat die Schulung der Achtsamkeit auf die Persönlichkeit? Weshalb kommt ihr nicht nur im pädagogischen Bereich immer größere Bedeutung zu? Zusammen mit der Lehrerin und Autorin Vera Kaltwasser, mit Dr. Ulrich Ott, Psychologe, Hirnforscher und Mitarbeiter am Bender Institute of Neuroimaging in Gießen und Klaus Frölich, Trommel- und Rhythmuslehrer aus Frankfurt, fragen wir nach der Bedeutung von Achtsamkeit für Beziehungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung.

Die eigenen Kraftquellen sprudeln lassen und ihnen Ausdruck verleihen – mal laut und leise, besinnlich und fröhlich, mal abenteuerlustig und achtsam – diese Qualitäten, die wir alle in uns tragen, sollen an diesen beiden Tagen zur Geltung kommen. In praktischen Workshops wird so das Thema der Tagung vertieft und nach dem Transfer in den eigenen (pädagogischen) Alltag gefragt.

Termin: Samstag, 11.06.2022, 16.00 Uhr bis
Sonntag, 12.06.2022, 16.00 Uhr
Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Adresse: Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar
Kosten: in der Akademie nachfragen
Leitung: Studienleiter Pfarrer Uwe Jakubczyk, Ev. Akademie
Hofgeismar; Vera Kaltwasser, Lehrerin, Theaterpädagogin,
Coach, Autorin, Ausbildung in Qigong, MBSR (Mindfulness-Based-Stress-Reduction), USA, Frankfurt am Main
Anmeldung: in der Akademie nachfragen
Kontakt: Susanne Ellrich. Telefon: 05671 881115;
E-Mail: susanne.ellrich@ekkw.de

THEMENBEREICH III: SPRACH- UND GESTALTUNGSKOMPETENZ / KOMMUNIKATION

(2) Flipchartgestaltung für Einsteiger

Sind Sie unzufrieden mit Ihren Tafelanschriften und Flipcharts? Suchen Sie nach einer Alternative zu Powerpoint? Dann nehmen Sie teil am Workshop Flipchartgestaltung für Einsteiger. In diesem Workshop arbeiten wir praktisch!

Sie lernen - wie man Inhalte übersichtlich und ansprechend visualisiert - über den Einsatz von Containern, Icons und Manikins - gestalten eigene Flipcharts - und erhalten Anregungen für die Arbeit mit der Flipchart im Unterricht.

Termin: Freitag, 06.05.2022, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Haus der Kirche - Raum 115
Adresse: Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Kosten: 20,- Euro
Leitung: Anke Trömper, Leiterin; Birte Friedrichs, Referentin
Anmeldung: bis 02.05.2022; Seminarnr.: 220506-Tr-KS
Kontakt: kassel@rpi-ekkw-ekhn.de

(1) Entscheidungsfindung in komplexen und dynamischen Situationen

Dieses Seminar greift den Umstand auf, dass die Welt von vielen Menschen als immer komplexer erlebt wird. Soll Komplexität nicht als Bedrohung empfunden werden, steigt der Bedarf, sich mit Komplexität und Widersprüchen persönlich und gesellschaftlich auseinander zu setzen. Für eine offene Gesellschaft ist die Fähigkeit zum akzeptierenden Umgang mit Diversität, Komplexität und Ambiguität (Mehrdeutigkeit) daher eine wichtige Voraussetzung.

Das Erleben von Komplexität reicht von mehrdeutigen und komplexen Situationen, über Mehrdeutigkeit innerhalb von Gruppen, bis hin zu Kulturen und kulturellen Prägungen. Im Umgang mit Komplexität geht es dabei um Wahrnehmen und Aushalten, aber auch darum, handlungsfähig zu bleiben. Häufig werden Komplexität und Vieldeutigkeit eher als Belastung, denn als Herausforderung gesehen, was zusätzlich den Zugriff auf einfache Erklärungen und Vorurteile begünstigt und so die Verbreitung von Verschwörungsmythen erhöht. Dabei werden uneindeutige Entscheidungssituationen als besonders belastend erlebt – vor allem in Gruppen. Sowohl in der Demokratieforschung als auch innerhalb der Organisationspsychologie sind neue Entscheidungsformen entwickelt worden, die dieser Belastung und der Komplexität Rechnung tragen. Hierzu gehören etwa das „systemische Konsensieren“ oder die „Einwandintegration“. Diese Formen aufgreifend, legt das Seminar den Fokus auf die Entscheidungsfindung in komplexen Prozessen.

Wir arbeiten u.a. mit Ansätzen der Demokratiepädagogik und der Civic Education, um pluralistische Anschauung, divergentes Denken und die Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen zu lernen. Durch musisch-kulturelle Interventionen werden Diversitätsakzeptanz, Ambiguitäts- und Komplexitätstoleranz erhöht. Das Erlernen gleichberechtigter Gruppenentscheide und der Erwerb emotionaler, sozialer sowie demokratischer Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Sie lernen das Wahrnehmen, Aushalten und handlungsfähig bleiben in komplexen Situationen und den Einsatz gleichberechtigter Diskussions- und Entscheidungsformen.

Termin: Freitag, 06.05.2022, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 08.05.2022, 16.00 Uhr
Ort: Akademie Burg Fürsteneck
Adresse: Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
Kosten: 80,- Euro (inkl. Ü/VP im Doppelzimmer)
Leitung: Friederike Strub; Sarah Boost

Anmeldung: zeitnah, begrenzte Teilnehmer*innenzahl;
Kurs-Nr. 22-73301
Kontakt: www.burg-fuersteneck.de/kursprogramm
Tel.: 06672 92020



(1) Mit Sport attraktive Jugendarbeit gestalten

Für viele junge Menschen ist Sport ein wesentlicher Teil ihres Lebens. Dadurch bieten sich viele Möglichkeiten, um ihnen zu begegnen und sie zu begleiten – nicht zuletzt in der evangelische Jugendarbeit. Gemeindereferent*innen, Pfarrer*innen, Ehrenamtliche und Interessierte können z.T. neue und unkonventionelle Sportarten mit dem »CVJM-Sportpark«-Team ausprobieren. Sie erforschen eigene Potentiale und Hürden und erhalten Tipps und praktische Anregungen zur konkreten Umsetzung.

Termin: Mittwoch, 29.06.2022, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Kassel oder Umgebung
Adresse: -
Kosten: -
Leitung: Nadine Knauf, Sportreferentin CVJM Deutschland, Kassel;
Steffi Melzer, Diplom-Sozialpädagogin;
Stefan Sigel, Diplom-Sozialpädagoge Team »CVJM SportPark«, CVJM-Westbund
Anmeldung: nur online; bis 01.06.2022;
www.ekkw.de/bildung/anmeldung
Kontakt: Stefan Sigl

(1) Jedes Wort braucht eine Stimme

Unsere Sprache ist stets ein Produkt unserer Gesellschaft, und sie verändert sich mit ihr. Sprache hat stets auch eine Wirkung in jedem einzelnen und im kulturellen, gesellschaftlichen Kontext, da die Wahrnehmung des Gesagten eine entscheidende Rolle spielt. Um der eigenen Stimme Raum zu geben, ist der achtsame Umgang mit der eigenen Körperhaltung, der eigenen Stimmlage und der eigenen Stimmung entscheidend. In dieser Woche wollen wir der eigenen Stim-

me begegnen, uns ihrer Wirkung im gesellschaftlichen Umfeld bewusst werden und sie bewusst einsetzen lernen. Dazu gehört die Stimmlage genauso wie die Wortwahl, die Körperhaltung und die Atmung. Atemtechniken helfen uns, entsprechend Luft zu haben und uns zu entspannen.

Termin: Montag, 10.10.2022, 10.15 Uhr bis
Freitag, 14.10.2022, 13.00 Uhr
Ort: Akademie Burg Fürsteneck
Adresse: Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
Kosten: 460 – 510,- Euro (inkl Ü/VP im Doppelzimmer),
Jugendtarif (Teilnehmende unter 27 Jahre): 276,- Euro
Leitung: Almut Krüger
Anmeldung: zeitnah, begrenzte Teilnehmer*innenzahl;
Kurs-Nr. 22-11109
Kontakt: www.burg-fuersteneck.de/kursprogramm
Tel.: 06672 92020

(1) Erlebnispädagogruppe

Wie wird aus einer bunt zusammengewürfelten eine arbeitsfähige Gruppe? Was kann ich als Lehrkraft dafür tun? Welche Prozesse spielen sich in Gruppen ab? Wie kann man mit Widerständen umgehen? Und was brauche ich selbst eigentlich, damit es mir als Teil einer Gruppe gut geht? An einem Wochenende in der Jugendherberge Helmarshausen werden wir uns mit Fragen wie diesen auseinandersetzen – auch theoretisch, vor allem aber, indem wir ganz viele erlebnispädagogische Spiele spielen!

Leitung: Dr. Florian Schmitz (KSB Kassel)
Zeit: 20.–22.05.2022 (Freitag 15.30 bis Sonntag 13.00h)
Ort: Jugendherberge Helmarshausen
(Gottsbürener Straße, Bad Karlshafen)
Kosten: die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Material
übernimmt die EKKW
Anmeldung: bis zum 25.04.2022 an florian.schmitz@ekkw.de
(max. 16 Teilnehmer*innen, Anmeldung verbindlich)

THEMENBEREICH IV: KULTUR UND RELIGION

(1) Wie kann eine nachhaltigere Gesellschaft aussehen?

Nachhaltigkeit ist derzeit in aller Munde. Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Artensterben. Mittlerweile ist klar, dass wir als Gesellschaft so nicht weitermachen können. Doch wie kann man als Einzelperson durch sein Konsumverhalten eine effektive Veränderung herbeiführen? Reicht es aus, wenn ich meinen eigenen Stoffbeutel in den Supermarkt mitbringe? Und nützt mein kleiner Beitrag überhaupt etwas, wenn mein Nachbar seinen Müll immer noch nicht trennt?

Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir zunächst verstehen, welchen Weg ein Produkt nimmt, welche Auswirkungen die Produktwahl auf Mensch und Natur hat und wie diese unsere Gesellschaft beeinflusst. Mit diesem Verständnis lassen sich anschließend wirksame und leicht umsetzbare Handlungsmaßnahmen für einen nachhaltigeren Alltag herausarbeiten.

Darüber hinaus möchten wir den Blick aufs große Ganze wagen und überlegen, wie eine humanere Gesellschaft mit Weitblick für nachfolgende Generationen aussehen kann.

Mit der Methode der Zukunftswerkstatt identifizieren wir zunächst Schlüsselprobleme unserer Konsumgesellschaft, erdenken dann lebenswertere Utopien, filtern darauf aufbauend realisierbare Ideen heraus und erarbeiten schließlich gemeinsam, wie wir uns für eine nachhaltigere Gesellschaft einsetzen können.

Termin: Montag, 04.04.2022, 10.15 Uhr bis
Freitag, 08.04.2022, 13.00 Uhr
Ort: Akademie Burg Fürsteneck
Adresse: Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
Kosten: 460 – 510,- Euro (inkl. Ü/VP im Doppelzimmer),
Jugendtarif (Teilnehmende unter 27 Jahre): 276,- Euro
Leitung: Simone Beege
Anmeldung: zeitnah, begrenzte Teilnehmer*innenzahl;
Kurs-Nr. 22-72102
Kontakt: www.burg-fuersteneck.de/kursprogramm
Tel.: 06672 92020

(1) United against Racism! - Fachtag zum Umgang mit Alltagsrassismus und rechten Positionen in Schule und Jugendarbeit

Spätestens die gewalttätigen Anschläge von Halle und Hanau zeigen, dass Rassismus ein allgegenwärtiges Thema ist, das sehr ernst genommen werden muss. Rassismus tötet! Und wenn wir uns nicht damit auseinandersetzen, bringt er den gesellschaftlichen Zusammenhalt grundsätzlich in Gefahr.

Nicht zuletzt das stetige und langjährige Engagement zahlreicher migran-tischer Communities hat Rassismus als ernstzunehmendes Thema auf die Tagesordnung gebracht und damit auch auf die pädagogische Agenda. Rassismuskritische Bildung findet nicht nur in Seminaren zu Rassismus statt, sondern sie muss letztlich Teil der Grundhaltung von Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen in der Jugendarbeit werden.

Wir bieten mit diesem Fachtag einen Einstieg in das Feld der rassismuskri-tischen Bildung. In Form von erfahrungsbasiertem Lernen wird ein Wissen über Alltagsrassismus vermittelt, welches dabei hilft, erstens Rassismus zu erkennen, zweitens sich seiner eigenen Rolle gewahr zu werden und drittens Handlungsstrategien zu entwickeln. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur kritischen Selbstreflexion voraus. Die Sensibilisierung für Alltagsrassismus, der Umgang mit rassistischen/rechten Positionen mit der eigenen Zielgruppe und Entwicklung von Handlungsstrategien sind weitere Ziele des Fachtages.

Termin: Dienstag, 05.04.2022, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: online
Kosten: 40,- Euro
Leitung: Uwe Jakubczyk, Studienleiter der Ev. Aka. Hofgeismar;
Dr. Anna Maria Krämer, Politikwissenschaftlerin und
Referentin für politische Bildung bei basa e. V.;
Toma El-Sarout, freier Referent für politische Bildung
bei basa e.V. und cultures interactive e.V. u.a.
Anmeldung: bis 25.03.2022
Kontakt: Claudia Bochum, Telefon: 05671 881122;
E-Mail: claudia.bochum@ekkw.de

(1) Radikalismus und Religionen

In politischer und soziologischer Beurteilung bedrohen Radikalismen offene, demokratische Gesellschaften. Wir analysieren und debattieren religiöse Radikalismen und fragen nach Grenzen zum Zulässigen, nach Transformationsmaterial und Konsequenzen für einen Umgang.

Termin: Freitag, 20.05. 2022, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 22.05.2022, 13.30 Uhr
Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Adresse: Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar
Kosten: in der Akademie nachfragen
Leitung: Dr. Andreas Herrmann, Referent für interreligiöse
Fragen, Zentrum Ökumene Frankfurt am Main;
Dr. Anke Kaloudis, rpi Frankfurt am Main;
Dr. Ertugrul Sahin, Heidelberg, Center for Cultural
Heritage (HCCH) Universität Heidelberg;
Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel,
Ev. Akademie Hofgeismar
Anmeldung: in der Akademie nachfragen
Kontakt: Claudia Bochum, Telefon: 05671 881122
E-Mail: claudia.bochum@ekkw.de

(1) Zukunftskonferenz: Nachhaltige Gesellschaft – Handeln für den Wandel

Nachhaltige Gesellschaften im Sinne der Sicherung und des Schutzes der Lebensgrundlagen von menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen sind schon lange ein zentrales Thema in der gesellschaftspolitischen Debatte. Dennoch steigt der globale Ressourcenverbrauch weiter an, verschwinden Tausende von nicht-menschlichen Spezies für immer von der Erde, versanden die Böden, und der Klimawandel ist mit den jüngsten Hitzewellen, Waldbränden und zunehmenden Extremwetterereignissen präsenter und erfahrbarer als je zuvor. Wie lässt sich das Ziel nachhaltiger Gesellschaften in Zukunft besser erreichen? Die Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Hofgeismar und der Internationalen Erich-Fromm-Gesellschaft will Möglichkeitsräume eines nachhaltigen Handelns für den notwendigen Wandel ausleuchten.

Termin: Freitag, 03.06.2022, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 05.06.2022, 13.30 Uhr
Ort: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Adresse: Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar
Kosten: 152,- Euro (Tagungsbeitrag/Verpflegung/EZ); 27,- Euro
Tagungsbeitrag (ohne Verpflegung/Übernachtung)
Leitung: Studienleiter Dr. Konstantin Broese, Ev. Akademie
Hofgeismar; Dipl.- Pol. Kai Mosebach, Internationale
Erich-Fromm-Gesellschaft e.V. und Hochschule für
Wirtschaft und Gesellschaft, Ludwigshafen am Rhein
Anmeldung: in der Akademie nachfragen
Kontakt: Claudia Bochum, Telefon: 05671 881122
E-Mail: claudia.bochum@ekkw.de

(2) Exkursion: Point Alpha

„Point Alpha“, in der Zeit des Kalten Krieges ein US-Beobachtungsstützpunkt an der Grenze zwischen Hessen und Thüringen, ist heute als Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte ein einmaliges Zeitzeugnis und ein einzigartiger Lernort der Geschichte. Im Rahmen der Exkursion werden wir auch den „Weg der Hoffnung“ gehen, der mit seinen 14 Skulpturen, die von dem Künstler Ulrich Barnickel gestaltet wurden, an die Stationen des christlichen Kreuzwegs anknüpft.

Termin: Donnerstag, 23.06.2022, 14.30 – 19.00 Uhr
Ort: Gedenkstätte Point Alpha
Adresse: Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa
Kosten: 10,- Euro
Leitung: Christian Marker, Leiter; Marlies Voigt, Leiterin
Anmeldung: bis 09.06.2022; Seminarnr.: 220623-Ma-FD
Kontakt: fulda@rpi-ekkw-ekhn.de

(4) Kabbalat Schabbat – Gottesdienstbesuch in der Synagoge Marburg

Wir werden als Gäste am Kabbalat-Schabbat Gottesdienst teilnehmen. Vor Beginn wird Herr Schermund von der jüdischen Gemeinde uns die Synagoge zeigen und den Ablauf des Gottesdienstes erklären.

Termin: Freitag, 24.06.2022, 18.00 Uhr
Ort: Synagoge Marburg
Adresse: Liebigstraße 21a, 35037 Marburg

Kosten: keine
Leitung: Thorsten Schmermund, Vorstandsmitglied der
jüdischen Gemeinde Marburg; Dr. Anna Karena Müller;
Martina Löffert
Anmeldung: bis 17.06.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de

(1) Kanutour auf der Fulda

Gemeinsam mit Student*innen, Studierenden und Mitgliedern der Diakonischen Gemeinschaft Hephata werden wir in Kanada auf der Fulda von Melsungen nach Büchenwerra paddeln. Diakon Reinhold Tripp wird mit uns auf halber Strecke in der kleinen Kirche von Wagenfurth eine Andacht feiern. Als gemeinsamer Abschluss wird gegrillt vorm Brüderhaus in Schwalmstadt-Treysa.

Termin: Sa. 25.06.2022, ca. 9:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt: Brüderhaus, Elisabeth-Seitz-Str. 16,
34613 Schwalmstadt
Kosten: keine
Leitung: Diakonin Kathrin Rühl
Anmeldung bis: 20.05.2022
Kontakt: kathrin.ruehl@hephata.de;

(1) Wanderung im südlichen Burgwald

Klimawandel – Extremwetterereignisse – Artenschwund! Wie sieht die Zukunft des Waldes aus? Was können wir noch tun? Die Veränderungen in unserer nächsten Umwelt wie auch weltweit erfolgen in einem für jede*n offen sichtbaren und rasanten Tempo, dass Verhaltensänderungen keine Wirkungen mehr zeigen. Wie müssen die Wälder von morgen aussehen, damit die Erde noch eine grüne Schutzhülle behält und ein Überleben für einen großen Anteil der Biodiversität ermöglicht. Bei einer Wanderung durch den südlichen Burgwald soll am Beispiel verschiedener Waldbestände auf deren Geschichte, die derzeitigen Schadergebnisse und die forstlichen Reaktionen eingegangen werden. Am Ende der Veranstaltung besteht für die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, selbst einen kleinen Beitrag zur Stabilisierung des Ökosystems Wald beizusteuern.

Termin: Samstag, 09.07.2022, 10.00 – ca. 16.00 Uhr
Ort: Waldeingang Langer Grund zwischen Schönstadt und Oberrosophe (Rettungspunkt MR-123)
Kosten: -
Leitung: Norbert Wegener, Revierleiter Hessenforst;
Dr. Anna Karena Müller; Martina Löffert
Anmeldung: bis 01.07.2022
Kontakt: studienhaus.marburg@ekkw.de
Hinweis: Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden, bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ggf. mit eigenem Pkw kommen können. Bitte nehmen Sie Proviant und (sofern vorhanden) Gummistiefel und einen Spaten mit.

(1) „Kultur bedeutet für mich...“

Dieses Seminar verknüpft zwei Themen, die für gesellschaftliches Zusammenleben wichtig sind: die eigene Verortung in gesellschaftliche Machtverhältnisse und damit verbundenes interkulturelles Lernen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Kompetenzen im Bereich des kultursensiblen Handelns, globalpolitische Sichtweisen sowie Formen einer diversitätsbewussten Haltung zu vermitteln. Auch Wissen um die Bedeutung von Migration sowie diesbezügliche rechtliche und historische Gegebenheiten spielen hierbei eine Rolle.

Die eigene Verortung innerhalb der Gesellschaft mit den damit verbundenen globalen Bezügen ist der erste Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmenden werden darin geschult, eigene Privilegien und globale Ungleichheiten zu reflektieren, Empathie zu entwickeln und Handlungsstrategien eigenständig zu erarbeiten. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff und dem Erwerb interkultureller Kompetenz gelegt. Hier wird den Teilnehmenden ermöglicht, eigene Haltungen und Verhaltensmuster im interkulturellen, durch Migration geprägten, Miteinander wahrzunehmen und zu reflektieren. Durch die Auseinandersetzung mit den Verhaltensmustern und dem Begriff „Kultur“ wird den Teilnehmenden ermöglicht, die erworbene interkulturelle Kompetenz in die eigene Alltags- und Berufspraxis zu übernehmen.

Die Begegnung und der Austausch unter den Teilnehmenden, das dort vorhandene Erfahrungswissen und insbesondere die biographischen Bezüge zum Themenfeld Migration spielen in diesem Seminar zudem eine wichtige Rolle. Dies geschieht unter anderem durch die Auseinan-

dersetzung mit Migration und Aufenthaltsrecht im Laufe der Zeit – mit Fokus auf Deutschland und auf das biographische Arbeiten mit eigenen Lebensgeschichten. Methodisch wird u.a. auf die Ansätze des Globalen Lernens, Anti-Bias sowie Methoden der Menschenrechtsbildung zurückgegriffen.

Termin: Freitag, 09.09.2022, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 11.09.2022, 16.00 Uhr
Ort: Akademie Burg Fürsteneck
Adresse: Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
Kosten: 80,- Euro (inkl. Ü/VP im Doppelzimmer)
Leitung: Lisa Teresa Gut; Veronika Reiser
Anmeldung: zeitnah, begrenzte Teilnehmer*innenanzahl;
Kurs-Nr. 22-73201
Kontakt: www.burg-fuersteneck.de/kursprogramm
Tel.: 06672 92020



(1) HERstory „Intergenerationale Frauenbegegnung“

Wie erinnern wir und nehmen Ereignisse in Geschichte und Gegenwart wahr? Welche Rolle spielen hierbei die unterschiedlichen Perspektiven, aus denen Geschichten erzählt werden? Und was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit in diesem Kontext?

In diesem Seminar blicken wir auf historische und gegenwärtige Ereignisse und fokussieren dabei die Rolle von Frauen. Wir arbeiten dabei mit Biographien von berühmten Frauen, reflektieren die eigene Biographie und schaffen Begegnungen untereinander. So erarbeiten wir uns einen erweiterten Blick auf Geschichte und Gegenwart, wodurch umfangreichere Bilder von gesellschaftlichen Ereignissen möglich sind und eigene Perspektiven ergänzt werden. Zu diesem Seminar sind explizit und ausschließlich Frauen* eingeladen. Das Sternchen * steht in diesem Kontext dafür, dass Frauen sowie Menschen, die sich als Frauen identifizieren, oder non-binäre Personen angesprochen sind.

Termin: Freitag, 21.10.2022, 18.00 Uhr bis
Sonntag, 23.10.2022, 13.00 Uhr
Ort: Akademie Burg Fürsteneck
Adresse: Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld
Kosten: 255 – 305,- Euro (inkl. Ü/VP im Doppelzimmer),
Jugendtarif (Teilnehmende unter 27 Jahre): 153,- Euro
Leitung: Lisa Teresa Gut; Veronika Reiser



Anmeldung: zeitnah, begrenzte Teilnehmer*innenzahl;
Kurs-Nr. 22-71502
Kontakt: www.burg-fuersteneck.de/kursprogramm
Tel.: 06672 9202

MENTORING / GEISTLICHE BEGLEITUNG

Neben diesen punktuellen Angeboten besteht die Möglichkeit, nach Interesse und Bedarf einen/eine Mentor*in oder einen/eine geistliche*n Begleiter*in in Anspruch zu nehmen, um sich sowohl professionsbezogen wie auch geistlich begleiten zu lassen. Beim **Mentoring** geht es darum, Fragen im Blick auf das künftige Berufsleben mit einer erfahrenen Pfarrperson zu klären. Dazu können punktuelle Einblicke in die Praxis und Gespräche dienen. Gerne vermittelt Ihnen das Ausbildungsreferat (ausbildungsdezernat@ekkw.de) geeignete Mentor*innen.

Bei der **geistlichen Begleitung** geht es darum, das eigene spirituelle Leben in den Blick zu nehmen und im Gespräch mit dem/der geistlichen Begleiter*in zu vertiefen. Während Seelsorge oft Krisensituationen begleitet, geht es in der geistlichen Begleitung um das alltägliche Gestalten des eigenen geistlichen Lebens. Erfahrene, geistlich geübte Personen stehen dafür zur Verfügung. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Susanne Böhringer (susanne.boehring@ekkw.de), die auch die Personen kennt, die Sie geistlich begleiten und Sie beraten kann.

Es ist auch möglich, dass Sie sich im Studium vor Ort Pfarrer*innen oder andere geistliche Begleiter*innen für Gespräche suchen. Vier Treffen im Jahr werden vom Ausbildungsreferat bezuschusst.

Landeskongvent

Nicht nur die Landeskirche, auch der Landeskongvent begleitet das Studium. Ihm gehören alle Studierenden der EKKW an und zweimal jährlich findet eine Vollversammlung statt (in Hofgeismar im Umfeld der Studierendentagung).

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.landeskongvent-ekkw.de

INDIVIDUELL & FLEXIBEL DAS NEUE GEMEINDEPRAKTIKUM IN DER EKKW

Ab dem Wintersemester 21/22 wurde das Gemeindepraktikum umgestellt. Diese neue Form ermöglicht Ihnen individuelle Schwerpunkte für das Praktikum zu setzen und den Praktikumszeitraum zeitlich flexibel zu legen.

1. Rahmenbedingungen: Universitäres Praktikumsmodul – Landeskirchliche Einführung und Auswertung

Sie besuchen das Praktikumsmodul an Ihrer Universität. Sie nehmen an einem Einführungs- und an einem Auswertungstag, veranstaltet durch die Studienhausleitung, teil. Es gibt zwei Termine für die Einführung sowie zwei Termine für die Auswertung im Jahr:

Einführungstag: jeweils im Anschluss an den Besuch des Praktikumsmoduls in der letzten Semester-/ersten Semesterferienwoche. Bei der Einführungsveranstaltung können Sie im Vorfeld u.a. überlegen, wo Ihr Interesse am Praktikum liegt oder welche Erfahrungen Sie suchen. So haben Sie die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Auswertungstag: jeweils am Ende der Semesterferien

2. Sie legen das Praktikum zeitlich individuell fest

Das Praktikum hat eine Dauer von mindestens vier Wochen. Die zeitlich individuelle Festlegung ermöglicht Ihnen die Verknüpfung mit anderen Praktika. Es erleichtert die individuelle Studienplanung und die Kombination mit Nebenjobs.

3. Mentor:in

Ihr/e Mentor:in wird Ihnen aus einem Pool von EKKW-Pfarrer:innen in Absprache mit dem Ausbildungsreferat vermittelt. Dazu geben Sie mit der Anmeldung auf einem Formular Ihre Lern- bzw. Erfahrungsinteressen an: Land/Stadt/alleinstehend/Familie/Gemeindeprofil/eher älter/ Frau/verschiedene Ecken der Landeskirche usw. ...

4. Unterkunft und Verpflegung / Praktikumszuschuss

Während des Praktikums wohnen Sie in der Praktikumsgemeinde. Ihr/e Mentor:in ist bei der Vermittlung einer Unterkunft behilflich. Familiär bedingte Ausnahmen sind mit dem Ausbildungsreferat abzusprechen. Für die Kosten für Unterkunft und Verpflegung überweist die Landeskirche Ihnen einen Zuschuss von 400,- Euro.

5. Begleitung während des Praktikums

Ihr Praktikum wird durch die Studienleitung des Studienhauses begleitet. Die Studienleiterinnen sind während Ihrer Praktikumszeit Ihre Ansprechpartnerinnen. In der Mitte des Praktikums findet ein Besuch/Anruf statt.

6. Anfertigung und Besprechung des Praktikumsberichts

Im Anschluss an das Praktikum verfassen Sie nach den Bedingungen der jeweiligen Universität einen Praktikumsbericht. Dieser wird an die Studienhausleitung und an das Ausbildungsreferat geschickt. In einem Gespräch mit den Studienleiterinnen des Studienhauses werden u.a. Ihre persönliche Entwicklung und Ihre Fragestellung/en thematisiert und evtl. weitere Absprachen getroffen. Das Ausbildungsreferat erhält nach dem Gespräch eine Rückmeldung, dass das Gespräch stattgefunden hat. Anschließend erhalten Sie die landeskirchliche Praktikumsbescheinigung.

7. Auswertung in der Gruppe

Der Auswertungstag ermöglicht Ihnen, sich in einer Gruppe mit anderen Praktikant:innen auszutauschen. Zudem bietet er Raum, das Gemeindepraktikum insgesamt und Ihren individuellen Lernprozess in Bezug auf die Wahrnehmung des Pfarrberufs in Rückbindung an pastoraltheologische und kirchentheoretische Perspektiven zu evaluieren.

ELEMENTAR & FLEXIBEL DAS VIKARIAT IN DER EKKW

«Elementar und flexibel» – unter dieser Leitperspektive steht das Vikariat in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

«Elementar» bedeutet, dass das Vikariat sich auf drei Grundformen religiöser Kommunikation konzentriert: Gemeinschaftlich Feiern (z.B. in einem Taufgottesdienst), Helfen zum Leben (z.B. in einem sozialdiakonischen Stadtteilprojekt) und Lehren und Lernen (z.B. an einem Konfi-Tag). Mit der Fokussierung auf das Elementare lernen Vikar*innen genau das, worauf es auch im späteren Berufsleben als Pfarrer*in ankommt: sich konzentrieren, Schwerpunkte setzen, sich mit anderen verständigen, da Pfarrer*innen weder alles machen können noch sollen.

Der Begriff «flexibel» steht für die offenen Phasen des Ausbildungswegs, in denen die Vikar*innen individuelle Schwerpunkte setzen können: Nicht alle müssen die ganze Zeit das Gleiche machen. Und «Flexibilität» bedeutet auch, zu erlernen, wie mit beruflichen Anforderungen flexibel umgegangen werden kann.

Das neue Vikariat in der EKKW dauert 21 Monate, findet in unterschiedlichen – zum Teil selbstorganisierten – religiösen Praxisfeldern statt und setzt berufslebenslanges Lernen voraus.

Mehr Infos – auch zur Bewerbung – gibt's online auf unserer neuen Webseite: **vikariat.macht-sinn.info**



STUDIENHAUS MARBURG THEOLOGISCHES STUDIENZENTRUM

Angebote im Studienhaus Marburg im Sommersemester 2022

Einige Angebote des Studienhauses finden Sie hier im Programm, aber es gibt noch mehr: Unter anderem bieten wir jedes Semester Griechisch- und Hebräischlektürekurse an.

Auch unabhängig vom Semester gibt es im Studienhaus Gesprächs- und Beratungsangebote, Arbeitsräume für Studierende und Lerngruppen, eine Bibliothek mit theologischen und religionspädagogischen Standardwerken, Internetzugang. Auch Probeprüfungen können mit uns vereinbart werden.

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage des Studienhauses: www.studienhaus-marburg.de. Beachten Sie auch unser Schwarzes Brett in der Alten Uni in Marburg.

Studienhaus Marburg
Lutherischer Kirchhof 3
35037 Marburg
Telefon 06421 / 162910 oder -162913
E-Mail: studienhaus.marburg@ekkw.de

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

Ihre Studienleiterinnen
Dr. Anna Karena Müller und Martina Löffert